



Shropshire SHR

1 Ursprung

Die Rasse Shropshire entstand in England durch Kreuzung verschiedener Rassen. Die Reinzuchttiere wurden aus England und Dänemark in die Schweiz eingeführt und werden rassenrein weitergezüchtet. Seit 1996 wird diese Rasse im Herdebuch geführt.



2 Kurzporträt

Mittelgrosses, harmonisches Schaf mit guten Muttereigenschaften, guter Milch- und Fleischleistung, widerstandsfähig, mit gutem Fundament. Kopf mittellang, mit breitem Maul; Ohren mittellang, waagrecht getragen; hornlos. Vlies (Wolle) reinfarbig weiss, behaarte Körperteile dunkelbraun bis schwarz.

Als besonderes Merkmal ist das ausgeprägte Verschmähen von Koniferen (Nadelgewächse) zu erwähnen. Die Shropshire eignen sich gut zur Beweidung in Christbaumkulturen, Streuobstwiesen und Reben. Grosse Ähnlichkeit mit dem Braunköpfigen Fleischschaf.

3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und -verwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG bei der Schlachtreife, mittel bis vollfleischig (T – H)
- Erhaltung der Verschmähung von Koniferen

4 Wesen

Ruhiges, freundliches Schaf

5 Reproduktion

5.1 Ablammung

Saisonal, in der Regel einmaliges Ablammen pro Jahr (Dezember bis April), erstmals mit ca. 14 Monaten.

5.2 Fruchtbarkeit Auen (Zuchtwert)

- Ø 1,7 Lämmer pro Muttertier und Jahr
- Mutterschaf bis 3-jährig mindestens 4 lebend geborene Lämmer
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr mindestens 4 lebend geborene Lämmer

6 Exterieurbeurteilung

6.1 Typ (Format)

Körper harmonisch, mittel- bis vollfleischig, mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale, gesundes Euter.

6.1.1 Farbmerkmale

Weisse Bewollung, kurze, dunkelbraune bis schwarze Haare an Nase, Ohren, Backen und Gliedmassen.



6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf mit edlem Ausdruck, mittellang, eher leicht, mit breitem Maul
- Backen leicht bewollt
- Zahnstellung auf- oder anliegend
- Ohren kurz bis mittellang getragen
- Hals voll bemuskelt, mit Schulter und Widerrist gut verbunden

6.1.3 Hörner

Hornlos

6.1.4 Brust, Schulter

- Brust breit, mit guter Rippenwölbung
- Schulter anliegend

6.1.5 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 65 – 85 cm ♂ 70 – 90 cm
Widerrist breit und geschlossen

6.1.6 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade obere Linie, Rücken breit und lang
- Lende breit, kräftig und gut bemuskelt
- Gute Flankentiefe
- Becken mittellang, breit und wenig abgezogen
- Keule tief und gut bemuskelt

6.1.7 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 60 – 100 kg ♂ 80 – 140 kg

6.2 Fundament

6.2.1 Gliedmassen

Gliedmassen kräftig, gut gestellt

6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt, nicht kuhessig, oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand, nicht x-beinig
- Sprunggelenke leicht gewinkelt
- Fesseln mittellang, gut getragen
- Gesunde Klauen, leicht gespreizt

6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade (nicht ausdrehend)

6.3 Wolle

6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackelinie und Schwanzansatz
- Ganzer Körper von der Augenlinie bis zu den Knie und Sprunggelenken gleichmässig bewollt
- Vlies rein weiss, dicht, ausgeglichen, mit festem Stapel
- Vlies frei von Stichelhaaren, Zwirn, Grannenhaare und mischfarbiger Wolle
- Stapellänge in 180 Tagen mindestens 4,0 cm

6.3.2 Feinheit

F 2–3



6.4 Schönheitsfehler

6.4.1 Ohne Punktabzug

- Kopf zu wenig bewollt (fehlende Kappe)
- Kopf, Ohren, Beine hellbraun
- Bewollte Gliedmassen
- An Kopf, Ohren und Beinen kleine (< 20-Rappenstück), andersfarbige Flecken und Tupfen

7 Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack • Zwergwuchs • Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung • Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> • Mischfarbige Wolle • Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare

7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

- Rassenunreinheit (farbliche Abweichungen)
- Horn beweglich, unbeweglich, sichtbar entfernt
- Grosse, andersfarbige Flecken an Kopf, Beinen (> 20-Rappenstück)
- Mischfarbiges Vlies

8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Tiere mit offensichtlich ungleicher Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)

